

Sitzung/Gremium	am:	
Ausschuss für Umwelt, Abfall und Landwirtschaft	21.08.2018	öffentlich
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	19.09.2018	nicht öffentlich
Kreistag des Landkreises Friesland	18.10.2018	öffentlich

**Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:
Klimaschutz - Kommunale Wärmeplanung - Teilkonzept Erneuerbare Energien -**

Beschlussvorschlag:

Ergänzung und Mitbeauftragung des Teilkonzeptes „Erneuerbare Energien“ im Rahmen der Teilnahme des Landkreises Friesland am Pilotprojekt "Kommunale Wärmeplanung" in Kooperation mit dem Landkreis Wittmund und der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN)

Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil objektbezogene Einnahmen		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€ 82.000	€ XXXX	€ 6.150 Anteil LK FRI	€ 69.700	€ XXXX		
Erfolgte Veranschlagung: <input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 7.000 € <input type="checkbox"/> Nein						
im <input checked="" type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: P1.05.56.561100						
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein						
Falls ja, in welcher Art: XXXX						
Vorlage bezieht sich auf 0455/2018	MEZ Nr. 4 Titel: Erhalt und Verbesserung der natürlichen Lebensbedingungen	HSP Nr 4.12 Titel: Fortschreibung und Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes als strategisches Steuerungsmodell				
Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Sichtvermerke: Abteilungsleiter/in		Kämmerei Landrat		
Abstimmungsergebnis:						
Fachausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreisausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreistag	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.

Begründung:

Sachverhalt:

Im Zuge der Fördermittelbeantragung für das kommunale Wärmekonzept (Vorlage 0455/2018, Anlage 3) wurde seitens der Fördermittelgeber vorgeschlagen ein Teilkonzept „Erneuerbare Energien“ zu integrieren, da die kommunale Wärmeplanung erst mit der Betrachtung der Nutzung Erneuerbarer Energien wie Geothermie, Solarenergie, Bioenergie und Windenergie und Umweltwärme (Nordsee) komplett ist.

„Erneuerbare-Energien-Konzepte“ untersuchen in einem räumlich abgegrenzten Gebiet, welche erneuerbaren Energieträger verfügbar und unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit wirtschaftlich nutzbar sind. Die Konzepte müssen Energieeffizienz, den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen und den Naturschutz berücksichtigen. Die Grundlagenarbeit, die Erstellung der Energie- und Treibhausgasbilanz, die Akteursbeteiligung, das Controlling-Konzept und die Kommunikationsstrategie sind für beide Konzepte identisch und sowohl das Teilkonzept „Kommunale Wärmeplanung“ als auch das Teilkonzept „Erneuerbare Energien“ kann Landkreis übergreifend in nur einem Antrag abgehandelt werden. So würde auch der Verwaltungsaufwand für alle Beteiligten möglichst gering gehalten werden.

Das zu beantragende Gesamtkonzept „Kommunale Wärmeplanung und Teilkonzept Erneuerbare Energien“ würde zu 50 Prozent im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative und zu 35 Prozent vom Land Niedersachsen gefördert werden.

Inhalte der Kommunalen Wärmeplanung mit Teilkonzept Erneuerbare Energien:

Die kommunale Wärmeplanung soll räumlich die potentiellen Wärmequellen und Wärmesenken innerhalb der Landkreise identifizieren und verschiedene technische Optionen zur Nutzung dieser Wärmequellen aufzeigen. Insbesondere sollen folgende bearbeitet werden:

1. Bestandsaufnahme
 - a. Energie und THG Bilanz
 - b. Erfassung und räumliche Darstellung des aktuellen Energieverbrauchs nach Quartiere
 - c. Darstellung der vorhandenen Wärmeinfrastruktur
 - d. Erfassung von Produktion und Nutzung Erneuerbarer Energien in den Landkreisen
 - e. Energiebedarf mit Verbrauchszahlen des EVU und Energieträgeranteile
2. Potenzialanalyse
 - a. Ermittlung der regional verfügbaren erneuerbaren Energien und ihrer kurz-, mittel- und langfristig wirtschaftlich nutzbaren Potenziale für die Strom- und Wärmegewinnung
 - b. Potenzialermittlung Erneuerbare Energien
 - c. Erstellung eines Dachflächenkatasters (Solarenergie) zur räumlichen Darstellung der Potenziale zur Erschließung der verfügbaren Erneuerbaren Energien
 - d. Erfassung Abwasserwärme- und Biogaspotenziale
 - e. Abwärmepotenziale Hoch- und Niedertemperatur
 - f. Einsatzmöglichkeiten KWK
 - g. Abgleich Wärmeangebot und Wärmenachfrage
 - h. Ermittlung langfristiger Energiebedarfsszenarien
 - i. Potenzial Wärmenetze

- j. Analyse geeigneter Technologien zur Nutzung der Potentiale
3. Maßnahmenkatalog
 - a. Beschreibung der nächsten Handlungsschritte, erwartete Ausgaben und Finanzierungsmöglichkeiten, Akteure, Prioritäten und Zeitplanung
 - b. Darstellung der räumlichen Wärmeversorgungsoptionen
 - c. Ermittlung der Investitionskosten und der lfd. Betriebskosten
 - d. Darstellung Energieverbrauch und THG Emissionen
 - e. Verknüpfung von kommunaler Wärmeplanung zur Demografischen- und Siedlungsentwicklung
 - f. Ableitung von Umsetzungsmaßnahmen
 4. Controlling-Konzept
 5. Kommunikationsstrategie

Um ein lokal angepasstes Ergebnis mit einer guten Akzeptanz bei den Akteuren zu erreichen, wird Öffentlichkeitsarbeit sowie eine umfassende Akteursbeteiligung bereits vor und während der Konzepterarbeitung stattfinden.

Zur Umsetzung der dezentralen Lösungen müssen die lokalen Handwerker über die verschiedenen Möglichkeiten zur Wärmeversorgung informiert und ggf. geschult werden - kostenfreie Schulungen sollen daher angeboten werden.

Kosten und Finanzierung des Gesamtkonzeptes „Kommunale Wärmeplanung mit Teilkonzept Erneuerbare Energien“:

Gegenstand	Kosten
Erstellung einer Wärmeplanung inklusive Teilkonzept Erneuerbare Energien für die Landkreise Friesland und Wittmund durch ein externes Fachbüro	130.000 Euro
Druck des TK Wärmeplanung und EE	2.000 Euro
4 Schulungen für Handwerker je in den LK Friesland und Wittmund	10.000 Euro
Erstellung und Druck von Infomaterial	3.000 Euro
Informationsveranstaltungen - vorher, während und nachher je in den LK Friesland und Wittmund für Bürger/innen	3.600 Euro
Moderation des Workshops für die beteiligten Städte und Gemeinden (2 Workshops)	3.000 Euro
Sonstiges	400 Euro
	152.000 Euro

Für den Landkreis Friesland könnten somit in dem Gesamtkonzept „Kommunale Wärmeplanung mit dem Teilkonzept Erneuerbare Energien“ die Maßnahme M24 „Förderung interkommunaler Zusammenarbeit zum Ausbau Erneuerbarer Energien“, M11 „Nutzung von Biomasse-Nahwärme“, M12 „Installation solarthermischer Anlagen“ und M13 „Energieoptimierte Planung und energetische Verbesserung von Wohngebieten“ aus dem integrierten Klimaschutzkonzept Landkreis Friesland mit erarbeitet werden.

Finanzierung:

Für die Durchführung des Teilkonzeptes Erneuerbare Energien sind Mittel für die Bereitstellung des anteiligen Eigenanteils im Haushalt 2018, im Produkt P1.05.56.561100, verfügbar. Bei einer gemeinsamen und kooperativen Durchführung des Teilprojektes Erneuerbare Energien würde sich folgende Finanzierung ergeben

(vgl. Anlage 1: Vorlage LK WTM):

	Gesamtkosten- aufteilung erweitertes Konzept	Bereits durch die Vorlage 065/2018 (LK WTM) und 0455/2018 (LK FRI) bereitgestellte Mittel	Noch bereitzustellen- de Mittel bei Beteiligung des LK Friesland am Nebenkonzert EE
Gesamtkosten	152.000 EUR	70.000 EUR	82.000 EUR
abzgl. Zuweisung Bund (50 %)	76.000 EUR	35.000 EUR	41.000 EUR
abzgl. Zuweisung Land (35 %)	53.200 EUR	24.500 EUR	28.700 EUR
aufzubringende Eigenmittel für beide Landkreise	22.800EUR	10.500 EUR	12.300 EUR

Im Falle einer Beteiligung des Landkreises Friesland ist noch genau zu klären, in welchem Verhältnis der Gesamteigenanteil von 22.800 EUR auf die Landkreise Friesland und Wittmund verteilt werden soll. Bei Kooperationsdurchführung – im Teilkonzept Erneuerbare Energien – sollte eine hälftige Kostenübernahme der Landkreise angestrebt werden. Zur Deckung des für den Landkreis Friesland verbleibenden Eigenanteils in Höhe von rd. 6.150 € stehen allgemeine Klimaschutzmittel im Projekthaushalt 2018 zur Verfügung. Wird das Projekt erst 2019 starten, können Haushaltsmittel für das Jahr 2019 eingestellt werden.

Sollten die Zuweisungen von Bund und Land nicht genehmigt werden, so findet das Teilkonzept Erneuerbare Energien aus finanziellen Gründen leider nicht statt.

Anlage(n):

Anlage 1: Vorlage LK WTM, Klimaschutzteilkonzept Erneuerbare Energien, 08.08.18

Anlage 2: Vorlage LK FRI, KA vom 13.06.2018, Kommunale Wärmeplanung, Vorlage 0455

Anlage 3: KA vom 13.06.2018, Projektbeschreibung Kommunale Wärmeplanung für die Raumplanung (Anlage 1 zu Vorlage 0455/2018)

Anlage 4: Vorlage LK WTM vom 13.06.2018 Kommunale Wärmeplanung Vorlagen-Nr. 0065/2018 (Anlage 2 zu Vorlage 0455/2018)